

# DRK lädt zur Blutspende ein – anschließend wird gegrillt

Das DRK, Ortsverein Bergkamen e.V., ruft alle Bergkamener Bürgerinnen und Bürger auf, am Freitag zum Blutspenden in das DRK Heim neben dem Hallenbad in Bergkamen-Mitte zu kommen. Zwischen 16.00 und 19.00 Uhr können gesunde Erwachsene zwischen 18 und 73 Jahren Blut spenden. Damit kann jeder einzelne Blutspender drei Menschen in einer Notsituation helfen. Gerade in den Sommerferien ist dieser Termin sehr wichtig, sinken doch bedingt durch die Ferienzeit die Blutspenden in NRW.



Das DRK Bergkamen wird alle Spender anschließend zum Grillen einladen. „Der besondere Ort bietet uns diese Möglichkeit“, so Monika May, Rotkreuzleiterin in Bergkamen.

Selbstverständlich werden frische Salate vorbereitet usw.

Vom Blutspendedienst West des DRK gibt es für jeden Werber, der einen Neuspender vermittelt, eine Power-Bank, ein mobiles Ladegerät für Handys usw. Die Power-Bank wird den Werbern zugeschickt.

„Es lohnt sich also auf alle Fälle am Freitag zur Blutspende ins DRK-Heim nach Bergkamen-Mitte zu kommen“, so Andreas Kray, Vorsitzender des DRK Ortsvereins Bergkamen e.V.

---

# Viele Berufe im Angebot: Kreis sucht 25 Azubis

PC hochfahren, klicken, lesen und bewerben. So könnte der Weg von der Schule in die Ausbildung funktionieren. Wer den Schulabschluss in der Tasche hat und sich die Arbeit in einer großen Verwaltung mit unterschiedlichsten Aufgaben vorstellen kann, wird möglicherweise beim Kreis Unna fündig.

Die Kreisverwaltung ist mit rund 1.300 Mitarbeitern einer der größten Arbeitsgeber der Region. Durch den demografischen Wandel verabschieden sich auch hier in den nächsten Jahren viele Mitarbeiter in den Ruhestand. Nachwuchs ist also gesucht und herzlich willkommen. Im Angebot für 2018 sind 25 Ausbildungsplätze in sieben Berufsfeldern.

Dazu gehören nicht nur „klassische“ Verwaltungsberufe, auch Plätze für Vermessungstechniker, Straßenwärter oder Fachinformatiker (Fachrichtung Anwendungsentwicklung) sind ausgeschrieben.

Genaue Informationen zu den Berufen, zu den schulischen Voraussetzungen oder der Bezahlung finden sich im Internet unter [www.kreis-unna.de](http://www.kreis-unna.de) (Stellenangebote | Ausbildung). Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 8. September 2017. PK | PKU

---

## Ehrenamtliches Engagement stärken: Gymnasium zeichnet

# Schüler mit dem Montri-Award aus

Zum zweiten Mal hat das Bergkamener Gymnasium am Donnerstag Schülerinnen und Schüler geehrt, die die Schule nach außen durch besondere Leistungen vertreten oder sich durch ein besonderes ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet haben. Als Anerkennung gab es nicht nur Urkunden, sondern auch kleine Pokal, den Montri-Awards sowie gegrillte Würstchen und Getränke von den beiden Fördervereinen.



Erstmals zeichnete das Gymnasium Bergkamen das ehrenamtliche Engagement von Schülerinnen und Schülern mit dem Montri-Award aus.

Bei der Premiere 2016 hieß die Veranstaltung noch „Bestenehrung“. Doch dieser Begriff habe den Sinn der Ehrung nicht getroffen, erklärten die Initiatorin Dorothea Langenbach und Schulleiterin Bärbel Heidenreich. Denn gefördert werden sollte das ehrenamtliche Engagement von Schülern in der Schulgemeinde. Nach längerer Diskussion habe man sich auch den

Begriff „Montri“ geeinigt. Er stammt aus der künstlichen Sprache Esperanto und bedeutet so viel wie „sich zeigen“ und „hervorheben“.



Wer denn nun geehrt werden sollte, dazu konnten die Lehrerinnen und Lehrer Vorschläge unterbreiten, die anschließend von einer Jury bewertet wurden. Ihr gehörten an: Peter Schäfer (Förderverein

Bachkreis), Martina Kühn (Förderverein des SGB), Nora Varga (Vertreterin der SV), Berthold Boden (Elternvertreter) und Matthias Fahling (Kollegiums Vertreter).

Neu war am Donnerstag auch, dass die Veranstaltung von einem Schülerteam moderiert wurde. Für den musikalisch-feierlichen Rahmen sorgten das B-Orchester des Bachkreises, das durch die Orchesterklasse des 6. Jahrgang verstärkt wurde, sowie der Schulchor.

### **Mit dem Montri-Award ausgezeichnet wurden:**

Fußballmannschaft 3. Platz auf Kreisebene: Veith Walde, Marc Knappmann, Henri Wittwer, Leroy Wenzel und Julian Eiche.

Siegerin Vorlesewettbewerb auf Schul- und Stadtebene: Tsuana Yavuz

Erfolgreiche Teilnahme am Vorlesewettbewerb für Förderschüler auf Regionalebene: Dennis Kuzmin.

Erfolgreiche Teilnahme an der Mathe-Olympiade und am Känguru-Wettbewerb: Maxim Poggemann und Alexander Poggemann

Jugend debattiert: Nora Varga und Rebecca Staubach

Volleyballschulmannschaft 3. Platz auf Kreisebene: Tatjana Raisig, Valeria Gabert, Cyra Kusch, Nele Krabs, Valerie Hoffmann. Svenja Reh und Julia Geffel.

Dienst in der Schulbücherei: Lara Engler, Alison Evers, Kim Zoe Kopp und Clara Valerie Geffel

Kümmern sich um die Blumen im Schulgebäude: Celina Schwindling, Laura Marie Seidel und Michelle Wortmann

Medienschouts: Jana Felgenhauer

Schulgarten: Lena Kühn und Noah Schlüter

Unterstützen zugewanderte Schüler: Dilara Coban, Johanna Düchting, Michelle Franck, Alisa Kökcu, Maria Massoid, Valérie Sawade, Melina Yildiz, Vincent Armborst, Milena Markwiok, Friederike v. d. Gathen und Sophe Weste

Besonderer Einsatz in der SV: Bjarne Uhlig und Nora Varga

Koordination der Mensascouts: Met-Can Özdemir

---

# **Infoveranstaltung von KI und KSB: Umgang mit jungen traumatisierten Menschen**

Um den „Umgang mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen“ geht es bei einer Informationsveranstaltung, zu dem das Kommunale Integrationszentrum (KI) Kreis Unna am 19. Juli einlädt.

Das Angebot ist Teil des KOMM-AN NRW Programmes. Treffpunkt ist am Mittwoch, 19. Juli um 17 Uhr auf Haus Opherdicke, Dorfstraße 29 in Holzwickede. Kooperationspartner des KI ist der KreisSportBund (KSB) statt.

Referentin ist Andrea Brinkmann, Diplom Psychologin und

Leiterin der Beratungsstellen in Bergkamen und Kamen. Sie wird Hintergrundwissen vermitteln, so dass engagierte Laien und Fachkräfte für einen positiven Umgang mit traumatisierten Kindern gerüstet sein werden.

Eingeladen sind alle Ehrenamtlichen und Interessierten, die Kinder und Jugendliche betreuen. Anmeldungen nimmt beim KI Kreis Unna Ina Ravenschlag an, Tel. 0 23 07 / 9 24 88 68, E-Mail: Ina.ravenschlag@kreis-unna.de. PK | PKU

---

## **Pflege- und Wohnberatung im Rathaus**

In Bergkamen findet die nächste Sprechstunde der Pflege- und Wohnberatung am Donnerstag, 20. Juli von 10 bis 12 Uhr statt. Die Pflegeberaterin Anne Kappelhoff ist im Rathaus, Rathausplatz 1, Raum 600 zu erreichen. Eine telefonische Kontaktaufnahme ist unter 0 23 07 / 965 218 möglich.

Bei der Beratung geht es um alle Fragen rund um das Thema Pflege, wie zum Beispiel zu den Leistungen der Pflegeversicherung, zum Pflegegeld oder der Begutachtung durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung. Informationen gibt es auch zu Hilfeangeboten, die pflegende Angehörige eines an Demenz erkrankten Menschen entlasten können.

Auch wer einen Gesprächskreis für pflegende Angehörige, einen ambulanten Pflegedienst, eine Tages- oder Kurzzeitpflegeeinrichtung oder ein Pflegeheim sucht, bekommt Adressen und Informationen über ortsnahe Angebote. Außerdem werden Fragen zur Finanzierung dieser Hilfeangebote beantwortet. Pflegende Angehörige können sich auch über den

Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen informieren. Die Beratung ist kostenlos und anbieterunabhängig.

Wer den Termin nicht wahrnehmen kann, später noch Fragen hat oder einen Hausbesuch vereinbaren möchte, erreicht die Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna im Severinshaus, Nordenmauer 18 in Kamen unter Tel. 0 23 07 / 28 99 060 oder 0 800 / 27 200 200 (kostenfrei).

Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.kreis-unna.de](http://www.kreis-unna.de) (Suchbegriff Pflege- und Wohnberatung). PK | PKU

---

## **Berufliche Perspektiven mit der Berufsmesse der Willy-Brandt Gesamtschule**

Am Mittwoch, 12. Juli, besuchen wieder unterschiedliche Referenten zum Thema Berufs- und Studienorientierung den 11. Jahrgang der Willy-Brandt-Gesamtschule in Bergkamen.

Im Rahmen des alljährlichen Programmes der Studien- und Berufsorientierung hält die WBGE ihre jährliche Berufsmesse ab, die die Schülerinnen und Schüler bei ihrer Berufs- oder Studienwahl unterstützen soll. Es wird ein breites Spektrum angeboten. Von den Rechtswissenschaften über naturwissenschaftliche Berufe bis zur Sozialpädagogik werden den Schülerinnen und Schülern Informationen über Ausbildung und Berufschancen direkt aus erster Hand gegeben.

---

# Herzlichen Glückwunsch: Volkshochschule Bergkamen feiert erfolgreiche Schulabschlüsse

Die VHS Bergkamen entlässt zum Schuljahresende 36 Schülerinnen und Schüler. Davon haben 20 den Hauptschulabschluss nach Klasse 9 und 16 den Mittleren Schulabschluss nachträglich erworben.



Die erfolgreichen Schülerinnen und Schüler der VHS mit ihren Lehrern.

12 Teilnehmer, die den Hauptschulabschluss nach Klasse 9 erworben haben, münden direkt nach den Sommerferien in den Lehrgang zum nachträglichen Erwerb des Mittleren Schulabschlusses ein.

Von den 16 Teilnehmenden am Mittleren Schulabschluss haben 6 den Abschluss mit Qualifikationsvermerk, damit ist der Zugang zur gymnasialen Oberstufe möglich.“ Insgesamt ein sehr erfreuliches Ergebnis. Die Schülerinnen und Schüler können zu Recht stolz auf sich sein, “ so Sabine Ostrowski, Leiterin der Volkshochschule.

Im Rahmen einer feierlichen Schulentlassfeier erhalten sie die Abschlusszeugnisse und beschreiten damit einen neuen, hoffentlich ebenso erfreulich verlaufenden Lebensabschnitt.

---

## **Arbeitgeber-Service stellt sich neu auf: Arbeitsagentur und Jobcenter bündeln Kompetenzen**

Sowohl in der Arbeitsagentur als auch im Jobcenter gibt es feste Ansprechpartner für Unternehmen im Kreis Unna. In beiden Institutionen heißen diese Teams „Arbeitgeber-Service“. Um diesen Service noch stärker zu bündeln, schließen sich beide Teams zusammen und bilden ab sofort einen gemeinsamen Arbeitgeber-Service.



Auftaktveranstaltung der 45 Kolleginnen und Kollegen für einen gemeinsamen Arbeitgeber-Services, vorne rechts im Bild (v.l.n.r.): Uwe Ringelsiep, Claudia Hermsen, Thomas Helm. (Foto: Jobcenter Kreis Unna/K. Mintel)

Die Auftaktveranstaltung für die insgesamt 45 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Arbeitgeber-Service fand vergangenen Freitag unter der Leitung der oberen Führungskräfte beider Behörden statt. Thomas Helm, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Hamm, betonte dabei insbesondere: „Der Zusammenschluss beider Teams lässt uns in Zukunft flexibler arbeiten und ein Stück weit unbürokratischer werden.“ Dafür sei die erste Grundvoraussetzung bereits geschaffen: Arbeitgeber aus dem Kreis Unna erreichen den Arbeitgeber-Service ab sofort unter der zentralen Rufnummer: 0800 4 5555 20 (kostenfrei).

„Wenn nicht jetzt – wann dann?“ ergänzt Uwe Ringelsiep, Geschäftsführer des Jobcenters Kreis Unna, in seiner Ansprache bei der Zusammenführung der beiden Bereiche und spielt dabei nicht nur auf die aktuell guten Arbeitsmarktbedingungen an:

„Die Aufnahmefähigkeit des Arbeitsmarktes ist gut und wir haben in den letzten Jahren ausgezeichnete Vermittlungsergebnisse erzielen können. Und jetzt bündeln wir unsere Kompetenzen!“

Die Auftaktveranstaltung am Freitag wurde insbesondere mit dem Ziel durchgeführt, sich gegenseitig besser kennenzulernen. Das sei das Wichtigste im Rahmen der Zusammenarbeit, da waren sich beide Behörden-Chefs einig. Intern seien noch einige organisatorische und technische Dinge zu klären, damit aus beiden Teams ein großes entstehen könne, aber man sei auf einem guten Weg.

## **Was bleibt? Was verändert sich?**

Arbeitgeber erreichen ihre Ansprechpartner weiterhin über die bestehenden Kontaktdaten. Alte Rufnummern und E-Mailadressen werden geroutet. Gegebenenfalls ändert sich für einige Arbeitgeber der persönliche Ansprechpartner, da Zuständigkeiten neu zugeschnitten werden. Claudia Hermsen, operative Geschäftsführerin der Agentur für Arbeit Hamm, macht die Vorteile deutlich: „In einem größeren Team können wir fachspezifischer arbeiten und haben außerdem die Möglichkeit, Schwerpunkte zu setzen, damit wir uns auf die Belange der Arbeitgeber und potentiellen Bewerber gleichermaßen konzentrieren können.“ Schließlich ginge es stets darum, Arbeitsuchende nicht nur passgenau, sondern auch nachhaltig zu vermitteln.

---

# **Pflege- und Wohnberatung in**

# Rünthe:           Kostenfrei           und neutral

Mit Eintritt eines Pflegefalles stehen Betroffene und Angehörige vor vielen Fragen. Hilfe gibt es vor Ort in den Sprechstunden der Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna.

In Bergkamen-Rünthe findet die nächste Sprechstunde der Pflege- und Wohnberatung am Donnerstag, 13. Juli von 10 bis 12 Uhr statt. Die Pflegeberaterin Anne Kappelhoff ist im Haus der Mitte, Kanalstraße 7 zu erreichen. Eine telefonische Kontaktaufnahme ist unter 0 23 89 / 78 19 57 möglich.

Bei der Beratung geht es um alle Fragen rund um das Thema Pflege, wie zum Beispiel zu den Leistungen der Pflegeversicherung, zum Pflegetagebuch oder der Begutachtung durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung. Informationen gibt es auch zu Hilfeangeboten, die pflegende Angehörige eines an Demenz erkrankten Menschen entlasten können.

Auch wer einen Gesprächskreis für pflegende Angehörige, einen ambulanten Pflegedienst, eine Tages- oder Kurzzeitpflegeeinrichtung oder ein Pflegeheim sucht, bekommt Adressen und Informationen über ortsnahe Angebote. Außerdem werden Fragen zur Finanzierung dieser Hilfeangebote beantwortet. Pflegende Angehörige können sich auch über den Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen informieren. Die Beratung ist kostenlos und anbieterunabhängig.

Wer den Termin nicht wahrnehmen kann, später noch Fragen hat oder einen Hausbesuch vereinbaren möchte, erreicht die Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna im Severinshaus, Nordenmauer 18 in Kamen unter Tel. 0 23 07 / 28 99 060 oder 0 800 / 27 200 200 (kostenfrei).

Weitere Informationen gibt es im Internet

unter [www.kreis-unna.de](http://www.kreis-unna.de) (Suchbegriff Pflege- und Wohnberatung). PK | PKU

---

# **Rucksack Kita und Schule: Sprachförderprogramm feiert Jubiläum**

2002 ging es los. Die RAA Kreis Unna hob „Rucksack Kita“ aus der Taufe. 2007 kam das Sprachförderprogramm „Rucksack Schule“ dazu. Bergkamener Kitas und Schulen waren von Anfang an dabei. Die Jubiläen werden jetzt gefeiert – und natürlich gibt es auch den Blick zurück.



Maria Trepper, Anne Nikbin und Gökhan Kabaca (v.r.n.l. vorn) sind beim KI Kreis Unna die Motoren für „Rucksack Schule“ bzw. „Rucksack Kita“. Über den Erfolg freuen sich mit ihnen KI-Leiterin Marina Raupach und Dezernent Torsten Göpfert. Foto: Constanze Rauert – Kreis Unna

Alles begann 1998 mit einer Reise der RAA NRW nach Rotterdam, um das niederländische Projekt „Rukzak“ kennen zu lernen. Der Kreis handelte anschließend und heute ist „Rucksack“ längst Programm und fester Bestandteil der Arbeit, die das Kommunale Integrationszentrum Kreis Unna (KI, früher RAA) leistet. Zudem zieht es über Kreisgrenzen hinaus weite Kreise, seit 2015 wird „Rucksack Schule“ sogar wissenschaftlich durch die Universität Hamburg evaluiert.

„Zu verdanken ist der Erfolg sicher denen, die die „Rucksack“-Idee in den Kreis trugen und hier umsetzen“, unterstreicht Sozialdezernent Torsten Göpfert mit Blick auf Anne Nikbin,

Maria Trepper und Gökhan Kabaca. Die Drei sind beim KI Kreis Unna Ansprechpartner und Motoren für die beiden Programme.

„Ganz entscheidend für das Gelingen waren und sind aber auch die vielen engagierten Erzieher, Lehrer und zweisprachigen Elternbegleiterinnen in den Kindergärten und Schulen. Ohne sie wäre diese Form der Sprachförderung weder so fest etabliert noch bei den für das Gelingen der Sprachförderung ganz wichtigen Eltern akzeptiert“, betont KI-Leiterin Marina Raupach.

Anlässlich der Jubiläen haben die Fachleute natürlich ihre Unterlagen gesichtet und Zahlen zusammengestellt. Begonnen hat „Rucksack Kita“ 2002 in der Awo-Kita Wackelzahn in Bergkamen. Heute sind weitere Einrichtungen in Bergkamen, Fröndenberg, Lünen, Schwerte und Unna dabei. Derzeit machen 85 Mütter und 88 Kinder in insgesamt neun „Rucksack“-Gruppen in zwölf Kindertageseinrichtungen mit.

„Rucksack Schule“ startete 2007 an der Viktoriaschule in Lünen. Aktuell sind 134 Mütter und ebenso viele Kinder in 17 „Rucksack“-Klassen in Bergkamen, Bönen, Lünen, Schwerte und Unna dabei. PK | PKU

---

## **Neues Bildungsprojekt für Flüchtlinge in Bergkamen**

In Bergkamen startet am 1. August ein neues Projekt, das Flüchtlingen den Start in eine Ausbildung ermöglichen soll. Im Bildungszentrum Bergkamen von TÜV NORD Bildung stehen dann für zwölf Monate berufsbezogener Sprachunterricht, Berufsfelderprobung und Bewerbungsunterstützung auf dem Lehrplan.



Im Projekt erhalten die Teilnehmer einen Einblick in verschiedene gewerblich-technische Berufe. Foto: Christian Nielinger

Angesprochen werden mit dem Projekt „Berufliche Integration für Flüchtlinge (BIfF)“ anerkannte geflüchtete Frauen und Männer aus Syrien, Somalia, Iran, Irak und Eritrea im Alter von 18 bis 25 Jahren. Die Teilnehmer sollten bereits über Deutschkenntnisse auf dem Sprachniveau B1 verfügen. Das Projekt wird von der RAG-Stiftung finanziert, für die Teilnehmer fallen keine Kosten an.

Kontakt: Hans Hitzler, Telefon: 02307 208635, E-Mail: [hhitzler@tuev-nord.de](mailto:hhitzler@tuev-nord.de).